

Diepholz, Niedersachsen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1380.

Seit 1585 Herzogtum Braunschweig-Lüneburg /
protestantisch.

Heute ist Diepholz die Kreisstadt des Landkreises Diepholz,
Bundesland Niedersachsen.

In Diepholz:

Eine Frau,

***welche sich durch die Wasserprobe vom Vorwurf der Hexerei
reinigen wollte.***

-1707 Frau Kuhlmann / eine Witwe.

Die Frau stand im Verdacht der Hexerei.

Noch vor Eröffnung des Verfahrens unterwarf sie sich selbst
der Wasserprobe,

die zu diesem Zeitpunkt rechtlich nicht mehr zulässig war.

Mit einem Strick band sich die Frau selbst Füße und Hände.

Dann warf sie sich derart gefesselt in das Wasser.

Mit der Wasserprobe strebte sie die Reinigung vom

Verdacht der Hexerei an.

Das Gericht bestrafte die Witwe Kuhlmann

„wegen der von ihr versuchten abergläubischen Wasserprobe“
mit fünf Tagen Gefängnis.

(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,
S. 80)

fünf Tage

Gefängnis

Quelle:

- Riezler, Sigmund:

Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.

Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt

Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com